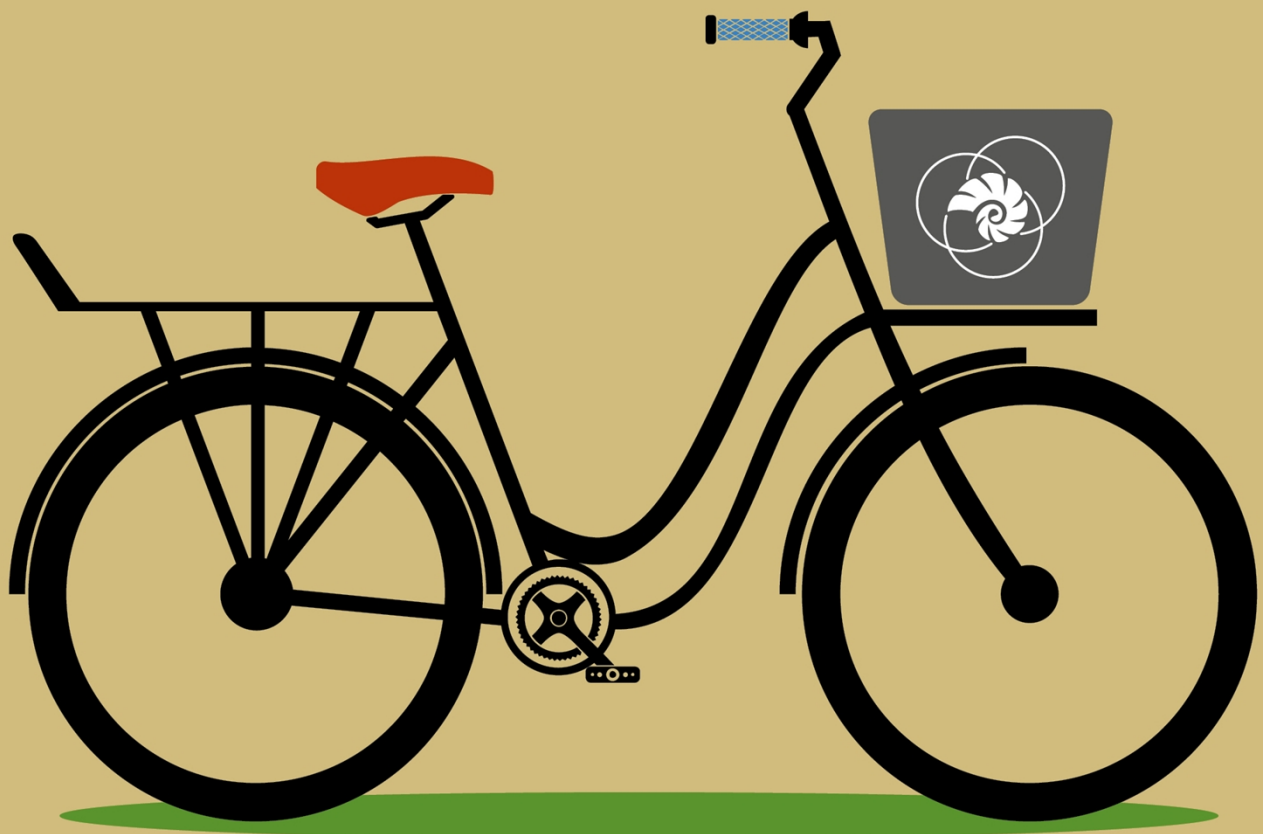


RADVERKEHRSKONZEPT

für die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin

3. Umsetzungsbericht

Juni 2026



Rüdersdorf

BERG|BAU|KULTUR



Inhalt

Rückblick	5
Herangehensweise	5
Umgesetzte Maßnahmen	5
Maßnahmen in Arbeit	6
In Umsetzung	6
In Beantragung	6
In Arbeit	7
Offene Maßnahmen	7
Zurückgestellte Maßnahmen	8
Zusammenfassung	8
Abarbeitungsstand Maßnahmen genau	11

Stand: 10. Jun 2026

Rückblick

Am 5. Oktober 2023 beschloss die Gemeindevertretung das Radverkehrskonzept für die Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin. Insgesamt wurden 36 Handlungsschwerpunkte in sechs verschiedenen Kategorien festgelegt. Einmal jährlich soll über den Stand der Umsetzung berichtet werden. Die nachfolgende Zusammenstellung stellt den dritten Umsetzungsbericht zum Radverkehrskonzept der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin dar.

Herangehensweise

Im dritten Jahr der Umsetzung lag der Fokus darauf, Entscheidungen des Straßenverkehrsamtes (SVA) zu den bereits beantragten verkehrsrechtlichen Anordnungen zu erhalten und somit die erste Phase der Umsetzung abzuschließen. Dies beinhaltete unter anderem Anträge zur Schulwegesicherung im Ortsteil Hennickendorf und Herzfelde, zum Lückenschluss in Lichtenow sowie in Rüdersdorf.

Weiterhin wurde der Lückenschluss im Bereich der L233 (Berliner Straße) weiter vorangetrieben sowie viele kleinteilige Maßnahmen umgesetzt.

Umgesetzte Maßnahmen

Es werden hier nur Maßnahmen aufgeführt, die in den ersten beiden Umsetzungsberichten noch nicht abgeschlossen waren.

Im Ortsteil Herzfelde wurde in Umsetzung der Maßnahme **S3 - Verknüpfung der in Herzfelde ankommenden Radwege** ein Schutzstreifen im westlichen Teil der Hauptstraße vom Straßenverkehrsamt angeordnet und anschließend im Auftrag der Gemeinde markiert. Kein Konsens konnte darüber hergestellt werden, dass der Weg auch auf der restlichen Hauptstraße fortgesetzt wird. Der aktuell markierte Bereich stellt hier den Bereich dar, der vom SVA als gesetzlich zulässig angesehen wird.

Im Ortszentrum Hennickendorf konnte in Umsetzung der **S4 - Schulwegesicherung zur Grundschule „Am Stienitzsee“ innerhalb der Ortslage** ein Teilerfolg erreicht werden. Am Kreisverkehr im Ortszentrum wurde per Anordnung des SVA dem Fuß- und Radverkehr Vorrang gewährt, sodass die schwächeren Verkehrsteilnehmer auch gegenüber einfahrenden Kraftfahrzeugen Vorrang haben. Die Beschilderung wurde vom zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen (LS) auch bereits umgesetzt, die ebenfalls angeordneten Radwegefurten jedoch noch nicht. Dies wurde bereits zwei Mal von der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin angemahnt.

Im Rahmen der gleichen Anordnung wurde der Radverkehr auf beiden Gehwegen in der Friedrichstraße legalisiert, sodass hier die Lücke von der Stienitzstraße bis zur Berliner Straße

geschlossen werden konnte. Hierzu gab es ebenfalls einen Vor-Ort-Termin mit dem LS – auch hier fehlt noch die Umsetzung der Beschilderung durch den LS.

Entgegen der im 2. Umsetzungsbericht genannten Konsenses zu Tempo 30 in der Bahnhofstraße erfolgte eine Anordnung lediglich in den frühen Morgenstunden und nur im unmittelbaren Bereich der Schule.

Ebenfalls vom SVA angeordnet wurde der Lückenschluss zwischen der Straße der Jugend und dem Otto-Torell-Platz in Fahrtrichtung Kreisverkehr. Auch hier muss die Anordnung vom zuständigen LS umgesetzt werden. Die Umsetzung wurde seitens der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin bereits angemahnt.

Angeordnet und umgesetzt wurde der Lückenschluss in Lichtenow entlang der B1. Hier ist der Radverkehr jetzt entlang des Fußweges in beide Fahrtrichtungen legalisiert und damit eine gefährliche Strecke in Fahrtrichtung Westen deutlich entschärft.

Insgesamt wurde im Berichtszeitraum 1,45 Kilometer „neue“ Radwege durch Legalisierung geschaffen. Das Radwegenetz erhöhte sich damit auf rund 34 Kilometer. Durch die Zulassung des Radverkehrs in beide Fahrtrichtungen in Einbahnstraßen kamen bereits im letzten Jahr zusätzlich rund 5 Kilometer neu nutzbarer Wege hinzu.

Insgesamt können zehn Handlungsschwerpunkte als abgeschlossen betrachtet werden – das entspricht einem Zuwachs von drei Maßnahmen im Vergleich zum Vorjahr. In zwei weiteren Bereichen wurde eine Teilumsetzung erreicht.

Maßnahmen in Arbeit

15 der 36 Handlungsschwerpunkte befinden sich in Bearbeitung. Hierbei muss zwischen drei Arten der Bearbeitung unterschieden werden.

In Umsetzung

Wie im Bereich „Umgesetzte Maßnahmen“ beschrieben, gibt es zu den Maßnahmen S4 und S6 Anordnungen des SVA, deren Umsetzung aufgrund der Landesstraßen nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin liegt – die rechtliche Situation ist hier jedoch geklärt und es wird davon ausgegangen, dass eine zeitnahe Realisierung durch den LS erfolgt.

In Beantragung

Weiterhin gibt es Maßnahmen, die nach wie vor nicht final vom SVA entschieden sind bzw. wo unterschiedliche Auffassungen zwischen SVA und Gemeinde vorliegen. Hier wird es eine zukünftige Aufgabe sein, den Dialog zu suchen, um praxisnahe Lösungen zu finden.

In Arbeit

Andere Maßnahmen wurden begonnen oder werden derzeit bearbeitet. Teilweise handelt es sich dabei um Daueraufgaben, bei denen bereits Teilfortschritte erzielt wurden, die jedoch regelmäßig wiederaufgenommen werden müssen – wie beispielsweise bei Maßnahme **R4 – Instandhaltung bestehender Radwege**. In diesem Zusammenhang zeigt sich insbesondere der Radweg an der Berliner Straße im Bereich der Meisterhäuser sowie in der Ernst-Thälmann-Straße auf Höhe des Postfrachtzentrums in einem schlechten Zustand. Ursache sind dort Wurzeldurchbrüche, die die Fahrbahn erheblich beeinträchtigen. Hier wird aktuell mit einer Firma evaluiert, ob eine Abfräsung der Wurzeldurchbrüche zu einer pragmatischen Behebung des Schadens führen kann.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Maßnahme **S5 – Lückenschluss des Radwegs entlang der Berliner Straße**. Im Zuge des Neubaus der L 233 wird ein Teil der Lücke durch den zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen geschlossen (Einmündung B1/L233). Im Bereich der alten Berliner Straße ist aktuell jedoch kein Neubau vorgesehen, da hierfür kein Planfeststellungsverfahren vorliegt. Hierzu gab es im Frühjahr 2026 erneut einen Termin mit dem Regionalleiter Ost des Landesbetriebs Straßenwesen mit dem klar verabredeten Ziel, bis zu den Sommerferien 2026 eine Verwaltungsvereinbarung und eine Genehmigungsplanung für den fehlenden Abschnitt vorlegen zu können.

Im Sommer 2024 rutschte der Radweg entlang der B1 kurz hinter Tasdorf in Fahrtrichtung Herzfelde ab. Mittlerweile wurde der Radweg durch den LS wieder hergestellt und weitere Bereiche dieses Radwegs im Bereich der CEMEX abgefräst.

In Abstimmung mit der CEMEX Deutschland AG wurde ein Schreiben an den Eigentümer der Werksstraße in Herzfelde gerichtet. Ziel ist es, den Radverkehr auf dieser Strecke zu legalisieren und den motorisierten Individualverkehr – insbesondere den PKW-Verkehr – auf der (sowieso nicht öffentlichen) Straße zu unterbinden. Hierzu gab es Ende 2025 zielführende Gespräche und die Idee, eine Gestattung zu realisieren. Aktuell wird auf einen entsprechenden Vertragsentwurf durch die Flächeneigentümerin gewartet.

Offene Maßnahmen

Sechs Maßnahmen des Radverkehrskonzepts wurden bislang noch nicht begonnen. Lediglich eine davon ist mit Priorität 1 eingestuft und besitzt somit die höchste Dringlichkeit. Es handelt sich um Maßnahme **Ö1 – Anbindung Grüne Linde**. Der Bau des Radwegs liegt in der Straßenbaulast des Landkreises Märkisch-Oderland und ist in dessen Infrastrukturplanungen erst für die Jahre 2029/30 vorgesehen.

Aus Sicht der Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin ist dieser Zeithorizont deutlich zu lang. Die Gemeinde hat das Anliegen daher mehrfach gegenüber dem Landkreis kommuniziert – sowohl

schriftlich als auch im Austausch mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der umliegenden Kommunen.

Zurückgestellte Maßnahmen

Einige Maßnahmen wurden bereits vorbereitet oder es wurden erste Realisierungsmöglichkeiten geprüft. Letztlich wurden diese jedoch vorerst als nicht umsetzbar eingestuft – entweder aufgrund fehlender finanzieller Mittel oder weil sich die Prioritäten verschoben haben.

Ein markantes Beispiel ist Maßnahme S2 – *Anbindung des Schulcampus Rüdersdorf* aus Alt-Rüdersdorf. Diese Maßnahme wurde in Teilen wieder aufgenommen und soll mit der Sanierung der Karl-Liebnecht-Straße bzw. Herzfelder Straße zwischen dem Hemmooring und dem Abzweig Fürstenwalder Straße im Jahr 2027 realisiert werden.

Nicht weiter verfolgt wird die Errichtung von Trinkwasserbrunnen. Hierzu wurden verschiedene Varianten verglichen. Einerseits den Betrieb einer solchen Wassersäule durch den zuständigen Wasserverband oder andererseits der Betrieb durch die Gemeinde selbst. In beiden Fällen würden enorme Betriebskosten anfallen, unter anderem durch regelmäßige Beprobung, Reinigung und Wartung, sodass diese Kosten nicht regelmäßig im Haushalt darstellbar wären.

Insgesamt betrifft dies fünf Maßnahmen, die aktuell nicht weiter verfolgt werden.

Zusammenfassung

Seit der Verabschiedung des Radverkehrskonzepts hat sich das Radwegenetz durch die bereits umgesetzten Maßnahmen um über 5 Kilometer erweitert und umfasst nun rund 34 Kilometer.

Von den insgesamt 36 im Konzept enthaltenen Einzelmaßnahmen sind derzeit:

- 10 Maßnahmen abgeschlossen (plus weitere 4 teilweise abgeschlossene Maßnahmen),
- 15 Maßnahmen in Bearbeitung,
- 6 Maßnahmen bislang noch nicht bearbeitet und
- 5 Maßnahmen sind zurückgestellt.

14 Maßnahmen im Konzept wurden mit der höchsten Prioritätsstufe (Priorität 1) versehen. Von diesen sind:

- 7 Maßnahmen bereits abgeschlossen,
- 5 Maßnahmen in Bearbeitung oder bereits beantragt,

- 1 Maßnahme noch nicht begonnen und
- 1 Maßnahme zurückgestellt.

Übersicht Umsetzungsstand



Abarbeitungsstand Maßnahmen genau

	Name	Ortsteil	Kurzbeschreibung	Prio	Staus	gewonnener Radwege in km	Anmerkung/Bearbeitungsstand
Vorhandene (Rad)wege							
R1	Beidrichtungsverkehr nördlicher Teil Ernst-Thälmann-Straße	Rüdersdorf	Ausweisung des Radweges in beide Richtungen	1	abgeschlossen	1,3	verkehrsrechtliche Anordnung erteilt; Beschilderung umgesetzt
R2	Ausweisung des vorhandenen Weges als Radweg entlang der B1/5	Rüdersdorf	Ausweisung des vorhanden Weges als Radweg ab Gutenbergstraße in Richtung Westen	1	abgeschlossen	0,8	verkehrsrechtliche Anordnung erteilt; Beschilderung umgesetzt, inkl. Ortsdurchfahrt Tasdorf
R3	Alternative Routenführung nördlicher Teil Berliner Straße in Hennickendorf	Hennickendorf	Schaffung einer Alternative zur aktuellen Doppelnutzung des schmalen Fußwegs	3	offen	-	bisher keine Bearbeitung
R4	Instandhaltung der vorhandenen Radwege	Alle Ortsteile	Daueraufgabe zur Reparatur und Instandhaltung aller vorhandener Wege	1	in Arbeit	-	Entfernung des Überwuchs des Radweges im Bereich der Ernst-Thälmann-Straße, beidseitig, im April und Mai 2024; Raparatur des Radwegs entlang der B1 durch LS Nähe Gutenbergstraße; Abfräsung des gleichen Radwegs höhe Tasdorf; Schäden Berliner Straße höhe Meisterhäuser (Angebote in Abfrage) und in der Ernst-Thälmann-Straße Höhe Postfrachtzentrum

R5	Zulassung des Radverkehrs in beide Fahrtrichtungen in Einbahnstraßen	Alle Ortsteile	Prüfen und in Modellphasen testen	1	abgeschlossen; Erweiterung im Bereich Berghof in Prüfung	-	verkehrsrechtliche Anordnung für Am Sandberg; Bergmannsglück, Otto-Nuscke-Straße, Hermannstraße, Marienstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße, Brückenstraße, WG Friedrich-Engels-Ring, Straße am Kanal, Seestraße, Schulstraße, Vogelsdorfer Straße; prüfen ob für weitere Straßen im Bereich Berghof umzusetzen
R6	Angebotsstreifen für Radverkehr auf Gemeindestraßen	Alle Ortsteile	Schaffung einer Markierung auf kommunalen Straßen, wenn kein Radweg vorhanden ist	1	beantragt	je 800 m pro Fahrtrichtung in Herzfelde	Maßnahme beantragt im Mai 2024 für Straße der Jugend, Hans-Striegelski-Straße und Bergstraße; die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung; Termin am 22.05.2025: Entscheidung nach weiteren Messungen der Straßen und Gehwegbreiten; Realisierung eines Angebotsstreifens auf der Hauptstraße Herzfelde im westlichen Teil
R7	Grüne Pfeile für Radfahrende	Alle Ortsteile außer Hennickendorf	Erprobung von grünen Pfeilen für Radfahrende	2	beantragt und abgelehnt	-	Maßnahme im November 2023 beantragt für OT Rüdersdorf: Rudolf- Breitscheid-Straße von Süden kommend in Richtung Bergstraße; Ampel vom Parkplatz des Norma/KIK in Richtung Bergstraße ; OT Herzfelde: Hauptstraße Ecke Strausberger Straße, alle Rechtsabbiegungen; Hauptstraße Ecke Möllenstraße, alle Rechtsabbiegungen

							Anmahnung zur Bearbeitung beim Straßenverkehrsamt im Mai 2024; ABLEHNUNG vom SVA für alle Anträge: nur zulässig wenn gesonderter Radweg od. Angebotsstreifen vorhanden ist
R8	Ausweisung von Radwegen außerhalb geschlossener Ortschaften	Rüdersdorf und Hennickendorf	Ausweisung der „sonstigen Wege“ als Radwege außerhalb geschlossener Ortschaften	2	abgeschlossen	-	Maßnahme für fast alle Radwege außerhalb geschlossener Ortschaften im November 2023 beantragt; positive Entscheidung und Anordnung des Straßenverkehrsamtes für den Radweg zw. Herzfelde und Hennickendorf sowie zw. Hennickendorf und Torfhaus am 20.05.2025
R9	Radabstellanlagen	Alle Ortsteile	Kontinuierliches ersetzen der „Speichenbieger“ gegen Bügel und Ausbau der Abstellmöglichkeiten	1	abgeschlossen	-	2023/24: Schaffung von 96 Fahrradbügeln im gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen; Erweiterung kontinuierlich; vgl. T2 und T3 2025: Schaffung von 28 weiteren Bügeln (Nachverdichtung und neue Bügel, insbesondere an ÖPNV Haltestellen; vgl. Ö5
Schulwegesicherung							
S1	Radweg zwischen OT Herzfelde und Alt-Rüdersdorf	Herzfelde und Rüdersdorf	Schaffung eines Radweges zwischen beiden Ortsteilen	1	abgeschlossen	1,1	abgeschlossen
S2	Anbindung Schulcampus Rüdersdorf aus Alt-Rüdersdorf	Rüdersdorf	Schaffung eines sicheren Radweges zum Schulcampus aus Alt Rüdersdorf kommend	1	in arbeit	-	Planung und Prüfung verschiedener Wegeführung abgeschlossen; Vorzugsvariante gefunden; beantragte Fördermittel abgelehnt; Projekt im Doppelhaushalt 2026/27 von Hemmooring bis Fürstenwalder Straße berücksichtigt; geplanter Bau 2027

S3	Verknüpfung der in Herzfelde ankommenden Radwege	Herzfelde	Schaffung sicherer Radwege innerhalb des Ortsteiles – Anbindung an Radwege außerhalb der Ortslage	2			Beantragung Angebotsstreifen beidseitig Hauptstraße kompl. Ort, Ausnahme Landesstraße, VZ274-53 (30 km/h) im Mai 2024 beim Straßenverkehrsamt; Die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung; Ende des Jahres 2025 gab es Termine mit den beiden Flächeneigentümern der Bruchkantenstraße zur Herstellung einer Radverbindung zwischen der Hauptstraße und dem Ortsausgang Herzfelde an den Sieben Häusern. Konsens war, dass eine Gestattung zur Nutzung des Weges erreicht wird. Aktuell erarbeitet einer der Flächeneigentümer einen Entwurf einer solchen Vereinbarung.
					beantragt; teilweise angeordnet	1,6 km gesamt	Termin am 22.05.2025 beim Straßenverkehrsamt: grundsätzlich denkbar für Fahrbahn im westl. Bereich der Hauptstraße, für den östlichen Bereich der Hauptstraße Messung der Gehwegbreiten, anschl. Entscheidung; Nur für westlichen Teil genehmigungsfähig; hier am 16.09.2025 angeordnet
S4	Schulwegesicherung zur Grundschule „Am Stienitzsee“ innerhalb der Ortslage	Hennickendorf	Geschwindigkeitsreduzierung und Sicherung des Radverkehrs im Ortszentrum	1	beantragt; teilweise genehmigt,	-	Beantragung Radfahrer frei auf dem Gehweg im Bereich Friedrichstraße und Bahnhofstraße i. V. m. Tempo 30 beim Straßenverkehrsamt Mai 2024;

			zur Grundschule „Am Stienitzsee“		ansonsten abgelehnt		Die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; weiterhin gab es am 27.11.2024 einen vor-Ort-Termin mit der Revierpolizei und am darauf folgenden Tag weitere Zuarbeiten durch die Gemeinde (Verkehrszählung); trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung; Termin am 22.05.2025 beim Straßenverkehrsamt: Verkehrsversuch mit Temporeduzierung auf Tempo 30 auf den anliegenden Landesstraßen (6 – 9 Uhr und 12/13 – 17 Uhr), Ziel Beginn zum Schuljahr 2025/26; weitere Prüfung zu Radwegen auf Gehwegen und Angebotsstreifen;
					Anordnung liegt vor; keine vollständige Umsetzung durch LS	500 m	Anordnung am 22.09.2025 für Fahrradfurth am Kreisverkehr inkl. Vorrang Fuß und Radverkehr; Beschilderung durch LS umgesetzt, Bodenmarkierung fehlt bisher; weiterhin angeordnete Radverkehr frei auf Fußweg in beide Richtungen in Friedrichstraße bis Abzweig Berliner Straße sowie bis zum Abzweig Stienitzstraße; vollständige Beschilderung durch LS noch nicht umgesetzt, in Q2/2026 jedoch angemahnt; Tempo 30 in Bahnhofstraße im unmittelbaren Bereich der Schule umgesetzt
S5	Lückenschluss Radweg Berliner Straße	Hennickendorf	Schließung der Radwegelücke zur B1/5 entlang der Landesstraße,	3	in Arbeit	-	hierzu Beschlussvorlage am 30.05.2024 in GVS; Forderung an Landesbetrieb

			vom Land im Rahmen der Straßensanierung mit geplant				Straßenwesen den Lückenschluss mit zu realisieren; Termin am 02.04.2025 beim Regionalleiter des Landesbetriebs Straßenwesen in Frankfurt (Oder); hieraus Idee einen Bebauungsplan aufzustellen, der ein Planfeststellungsverfahren ersetzt; Kosten würde LS tragen; Erneuter Termin beim Regionalleiter des Landesbetrieb Straßenwesen in Frankfurt (Oder) am 17.04.2026; Ziel bis Sommerferien 2026 Verwaltungsvereinbarung über Bau und Genehmigungsplanung fertigstellen.
S6	Lückenschluss Otto-Torell-Platz und Straße der Jugend	Rüdersdorf	Bau eines Radweges im Rahmen der Sanierung der Landesstraße; vorher geeignete Maßnahmen für sicheren Radverkehr	1	beantragt; teilweise angeordnet; bisher nicht umgesetzt	-	Beantragung Fußweg Radfahrer frei zwischen Heinitz-Straße und Torell-Platz beim Straßenverkehrsamt im Mai 2024; Die Rückfragen des Straßenverkehrsamtes wurden am 01.10.2024 beantwortet; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine Entscheidung; Termin am 22.05.2025 beim Straßenverkehrsamt:
						150 m	Anordnung zur Fortführung des Angebotsstreifens in Richtung Torellplatz am 2.2.2026 gegenüber LS ergangen; bisher keine Umsetzung durch LS

S7	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	Rüdersdorf	Radweg endet abrupt. Verkehrsberuhigung oder Schaffung Vorrang für Radverkehr (vgl. Fahrradstraßen)	2	in Arbeit	-	Verschiedene Maßnahmen und Lösungen wurden verabredet; Prüfung und Zuarbeiten sollte durch Straßenverkehrsamt erfolgen; bisher erfolglos; trotz mehrfacher Mahnungen – zuletzt am 09.05.2025 – erfolgte bislang keine weitere Bearbeitung.
S8	Petershagener Straße bis Ernst-Thälmann-Straße in Tasdorf	Rüdersdorf	Radweg entlang der L30 außerhalb der Ortschaft durch Land und Bau eines Weges innerhalb der Ortslage durch Gemeinde	2	offen	-	bisher keine Bearbeitung
S9	Lückenschluss Lichtenow	Lichtenow	Schließung der vorhandenen Radwegelücken entlang der B1/5	1	abgeschlossen	900 m	langfristig Bau Radweg nördliche Fahrbahn laut Defizitanalyse; Anordnung und Beschilderung Gehweg "Radfahrer frei" in beide Fahrtrichtungen auf südlicher Fahrbanseite erfolgt.
Arbeitsweg							
A1	Nutzung des Fahrrades für die letzte Meile	Herzfelde	Schaffung von sicheren Fahrradboxen der Fahrradausleihstationen um Gewerbe- und Industriegebiet zu erreichen	3	zurückgestellt	-	es fand ein Vor-Ort-Termin mit einem Anbieter statt, aktuell Klärung möglicher Fördermöglichkeiten; Keine Berücksichtigung im Haushalt 2026/27; Interesse der Industriebetriebe eher gering;
A2	Anbindung Tasdorf an Bahnhof Strausberg	Rüdersdorf	Schaffung eines Radweges/Fahrradstraße von Tasdorf nach Strausberg zum Bahnhof	4	in Arbeit	-	Versuch das Thema bei Debatte um Bau einer Fernwärmeleitung zwischen IKW Rüdersdorf und Strausberg zu platzieren; Rpückmeldung der Vorhabenträgerin offen
A3	Querungshilfe zum Industriegebiet Herzfelde	Herzfelde	Schaffung einer Querungshilfe zum Industriegebiet Herzfelde	3	offen	-	bisher keine Bearbeitung

A4	Anbindung der Kliniken an Alt Rüdersdorf	Rüdersdorf	Anbindung der Kliniken an Alt Rüdersdorf über Woltersdorfer Straße, Ausweisung, keine vollkommene Herstellung	3	Vorgespräche fanden statt; wird aktuell nicht weiter verfolgt	-	Am 18.06.2024 fand ein Termin mit der Revierleitung des Forstamt Märkisch-Oderland statt. Eine grundsätzliche Ertüchtigung ist in absehbarer Zeit durch das Forstamt nicht geplant; hohe Kosten für wassergebundenen Ausbau durch Gemeinde; aktuell nicht berücksichtigt
ÖPNV							
Ö1	Anbindung Grüne Linde	Rüdersdorf	Anbindung Grüne Linde mit einem Radweg entlang der Kreisstraße durch LK Märkisch-Oderland	1	offen	-	liegt bei Landkreis Märkisch-Oderland; geplant 2029/30
Ö2	Anbindung Berghofer Weg	Rüdersdorf	Schaffung eines Radweges entlang des Berghofer Wegs um zu Bus- und Tramhaltestelle (950 und 88) zu gelangen	2	in Bearbeitung	-	Bis Ende 2026 sollen Gespräche mit Woltersdorf laufen, ob Ausbau geplant; ggf. Rüdersdorf 2030
Ö3	Anbindung Landhof/Am Stolp	Rüdersdorf	Schaffung eines sicheren Radweges entlang der Landesstraße 30, nur sinnvoll im Rahmen der Sanierung der Straße durch das Land	1	in Bearbeitung	-	Derzeit findet im Bereich von Am Stolp/Landhof ein Austausch der Trinkwasserleitungen des WSE (Dimensionierungserhöhung) statt. Nach unserem Kenntnisstand ist durch den Landesbetrieb Straßenwesen aktuell keine Sanierungsmaßnahme geplant.
Ö4	Anbindung Bahnhof Herrensee	Hennickendorf	Schaffung eines Radweges von Hennickendorf zum Bahnhof Herrensee	4	teilweise Realisierung	1 km	Asphaltierung von rund 1000 m Radweg zw. Kompostieranlage und Gemarkungsgrenze in 2024;

							750 m in Richtung Ortslage sind offen, hier müssen Grundstückfragen geklärt werden. Einigung zum Ankaufspreis mit Grundstückseigentümer geklärt; Beschluss muss gefasst werden.
Ö5	Haltestellen	Alle Ortsteile	Schaffung von Fahrradstellplätzen an allen Haltestellen, max. Entfernung 50 m	1	abgeschlossen		Bestandsaufnahme abgeschlossen; Schaffung von 28 weiteren Bügeln in 2024 an allen Haltestellen, an denen mit erhöhtem Radverkehr zu rechnen ist
Ö6	Anbindung S-Bahnhof Strausberg	Hennickendorf	Schließung der Radwegelücke ab Torfhaus bis Hennickendorfer Chaussee	2	offen	-	bisher keine Bearbeitung
Ö7	Anbindung Lichtenow an Bahnhof Herrensee	Lichtenow	Anbindung von Lichtenow Dorf an Rehfelde Dorf; Herstellung des Weges	4	offen	-	bisher keine Bearbeitung
Touristische Radwege							
T1	Ausschilderung und Querverweis	Alle Ortsteile	Regelmäßige Überprüfung der Beschilderung und Schaffung von Querverweisen zu bestehenden Radrouten	2	in Bearbeitung	-	Bestandsaufnahme begonnen; Reparaturstationen neu ausgewiesen; Konzeptionierung ausstehend
T2	Radabstellanlagen und sonstige Radinfrastruktur	Alle Ortsteile	Schaffung von ausreichend Fahrradstellplätzen an POI und Schaffung von Reparatursäulen.	2	abgeschlossen	-	96 Fahrradbügel an POI und sonstigen Orten
T3	Abstellanlagen und Reparatursäulen	Alle Ortsteile	Liste von sonstigen viel besuchten Orten an denen Radabstellanlagen notwendig sind und ggf. Reparatursäulen errichtet werden können	2	abgeschlossen	-	96 Fahrradbügel an POI sowie je einer Reparatursäule in jedem Ortsteil

T4	Rastplätze und Trinkbrunnen	Alle Ortsteile	Herstellung von Rastplätzen und Trinkbrunnen an geeigneten Stellen	3	zurückgestellt	-	Trinkbrunnen, egal ob direkt vom WSE betrieben oder durch die Kommune, haben immense Kosten im Betrieb, deswegen wird das Projekt gegenwärtig nicht weiter verfolgt
Interkommunale Anbindung							
I1	Anbindung Herzfelde an Radweg Grünheide (Mark) Kagel	Herzfelde	Schaffung eines sicheren Radweges zur Anbindung des Ortsteils an die Nachbarkommune	3	in Bearbeitung	-	Termin mit Ortsvorsteher Herzfelde und der Ortsvorsteherin von Kagel und MdL Hildebrandt; Adressierung des Vorhabens an den Infrastrukturminister ausstehend.
I2	Zusammenführung der Radwegkonzepte der Gebietskörperschaften	Alle Ortsteile	Schaffung einer Übersicht über die Radwegkonzepte der Nachbarkommunen und des Landkreises und Abstimmung der Maßnahmen, bei denen eine Anbindung an Gemeinde erfolgt	2	in Bearbeitung	-	Hierzu gibt es eine Studie des Kommunalen Nachbarschaftsforums. Konkrete Herleitungen fehlen bisher.
I3	Schaffung Tesla-Schnellradweg	Rüdersdorf	Schaffung einer Anbindung von Alt Rüdersdorf nach Alt Buchhorst als sogenannter Tesla Schnellradweg (Tesla-Umfeldentwicklung)	3	in Bearbeitung	-	Gespräche mit Landkreis LOS; diese haben den Schnellradweg in ihr Konzept aufgenommen. Gemeinsame Realisierung und Planung vorgesehen; Zeitraum nach 2030; geänderte Trassenführung; voraussichtlich über Hans-Schröder-Straße